BWI Bauen Wohnen Immobilien

Nr. 2 ✶ Februar 2012 ✶ 11. Jahrgang
www.bauen-wohnen-immobilien.com

KOOPERATIONSPARTNER DES VERBAND WOHNEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.

Die bessere Lösung ...

Optimale Dämmung
Seite 2, 6, 8, 9

Moderne Heizung
Seite 10, 11, 12, 14, 22

Warmer Mantel für Ihre Sparren

Modernisierungsplatten
Integra AP Supra und AP SupraPlus

Bei der Dachsanierung von außen bieten die neuen Modernisierungsplatten eine energieeffiziente Ergänzung Ihrer Zwischensparrendämmung auf das aktuelle EnEV-Niveau. Mit nur 60 mm Aufbauhöhe steigern Sie Wärmedämmung, Schallschutz und Wohnkomfort spürbar. Die Platten sind dabei schnell und einfach direkt auf den Sparren verlegt.

ISOVER

So wird gedämmt

Foto: Caren Alt

Franz Alt,
Journalist und Autor

Foto: Bundeswirtschaftsmisisterium

Philipp Rösler,
Bundeswirtschaftsminister

Offener Brief von Franz Alt an Philipp Rösler

Wie wär's mit einer grünen FDP, Herr Wirtschaftsminister?

Sehr geehrter Herr Rösler,

die FDP war mal eine umweltfreundliche Partei. Sogar die erste in Deutschland – noch bevor es die Grünen gab. Hans Dietrich Genscher und Gerhard Baum hatten als Innenminister engagiert die Umweltpolitik in Deutschland begründet und in ihrem Ministerium verankert.
Schon 1971 stand im heute noch lesenswerten Grundsatzprogramm der Liberalen: „Zu den unabdingbaren Menschrechten gehört das Recht auf eine Umwelt in bestem Zustand ... Deshalb muss Umweltpolitik den gleichen Rang erhalten wie soziale Sicherung, Bildungspolitik und Landesverteidigung."
Dies war der umweltpolitische Imperativ der deutschen Liberalen vor 40 Jahren. Inzwischen sehen die Regierungen fast aller Industriestaaten und fast alle Parteien die Umweltproblematik als die Überlebensfrage der Menschheit an. Außer den deutschen Liberalen.
Sie, Philipp Rösler, versuchen gerade den Sprung rückwärts vor die Zeit des Freiburger FDP-Programms. Sie wollen in diesen Wochen das erfolgreiche deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz abschaffen. Ein Gesetz, das weltweit von 47 Ländern übernommen wurde und das hierzulande in zwölf Jahren den Anteil des Ökostroms verfünffacht und 400.000 neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen hat.

Eine einmalige Erfolgsgeschichte – auch ökonomisch

Aber ausgerechnet der Wirtschaftsminister will sich im Kampf gegen den Umweltminister als Anti-Öko profilieren und dieses Gesetz zu Fall bringen oder zumindest so verwässern, dass die Existenz einer ganzen Zukunftsbranche gefährdet wäre.
Und wenn eine ganze Branche in Deutschland, die Technologie-Weltführer ist, vor die Hunde geht: Hauptsache der Wirtschaftsminister geht auf die Knie vor denen, die den Atomausstieg immer noch nicht verkraften können.
Doch, lieber Philipp Rösler, Sie haben nicht mal mit Ihrer eigenen Basis gerechnet. Ganze Ortsgruppen wie die FDP in Treuenbrietzen/Brandenburg lösen sich wegen Ihres derzeitigen Energiekurses auf, treten aus der FDP aus und Kreisverbände rebellieren. Die erneuerbaren Energien haben inzwischen in der gesamten Gesellschaft parteiübergreifend eine so hohe und positive Akzeptanz, dass Sie mit Ihrem derzeitigen Energiekurs nicht nur der versprochenen Energiewende schaden, sondern auch Ihrer eigenen Partei.
Herr Minister, so werden Sie keine WählerInnen zurückgewinnen! Die einzige Möglichkeit, bei WählerInnen und Anhängern wieder zu punkten, ist, dass sich der Wirtschaftsminister auf ökonomische Vernunft besinnt und ökologisch an das Freiburger Programm anknüpft.
Wirtschaftsliberalismus kam schon mal intelligenter daher als zurzeit. Ein grüner Wirtschaftsliberalismus könnte in einem ergrünten Deutschland durchaus Zukunft haben.

Sonnige Grüße, Ihr Franz Alt

Inhalt

Dämmzentrum als Passivbau
Seite 9

Starkes Duo – Öl und Solar
Seite 14

Neues Baugebiet in Wienhausen
Seite 17

Auf Pellets umsteigen
Seite 22

SOLTEC
7.-9. Sept. 2012 Hameln
energie.umwelt.zukunft
Information: (05 11) 9 20 86 01
oder: sievers@bwi-magazin.com

ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Südstädter Mehrfamilienhaus wird rundum erneuert – das freut Mieter und Vermieter
Gute Dämmung – bester Wohnkomfort 6

Das Dach des Mehrfamilienhauses wurde mit Isover-Werkstoffen nachhaltig gedämmt
Schlanke Konstruktion, hohe Dämmwirkung 8

K3 Dämmservice eröffnet Dämmzentrum in Hannover
Nachhaltig und ökologisch sinnvoll 9

Die Aktion „Deutschland macht Plus“ wird bis zum 31. Juli 2012 verlängert
Heizung modernisieren – Prämie sichern 11

Buderus gibt 15 Jahre Gewährleistung auf Kesselblock und Brennwert-Wärmetauscher
Aktion 15 Jahre Gewährleistung verlängert 12

Jetzt in effiziente Technik investieren und den Energieverbrauch dauerhaft senken
Ein starkes Duo: Öl und Solar 14

Paradigma schenkt Kessel-Käufern bis Juni 2012 eine Tonne Pellets
Auf Pellets umsteigen 22

FINANZEN UND FÖRDERUNG

LBS Nord mit Plus im Neugeschäft
Starkes Wachstum bei Finanzierungen 16

BAUGEBIETE UND IMMOBILIEN

Neues Baugebiet in Wienhausen bei Celle erschlossen
Reizvolle Landschaft, viel Kultur 17

Neues Baugebiet in Amelgatzen im Landkreis Emmerthal
Das Weserbergland vor der Haustür 24

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

„Schöner Bauen & Wohnen“ in der Congress-Union Celle vom 3.-4. März 2012
Frühlingsimpulse 18

LBA Sachsen-Anhalt in Magdeburg 2. bis 4. März 2012, Messegelände
Neubau Umbau Ausbau 20

Familien-Frühjahrs-Messe in Lehrte vom 16.-18. März 2012
Ideen, Tipps und Trends 21

BAWOGA: Die Messe für Bauen, Wohnen, Garten in Wolfsburg
150 Aussteller im CongressPark 23

IMPRESSUM

Anzeigen/Objektleitung	Media-Agentur Sievers, Tel. (05 11) 9 20 86 01, Fax (05 11) 9 20 86 02 Mobil (01 73) 2 08 23 92, sievers@bwi-magazin.com
Herausgeber	Werbestudio Varnay GmbH · Potsdamer Str. 3 · 30916 Isernhagen · GF Klaus Busse
Satz/Gestaltung	Werbestudio Varnay GmbH · 30916 Isernhagen
Redaktion	Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com
Druck	Druckhaus Humburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen
Vertrieb	Deutsche Post AG + Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.) + Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen + Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland
Erscheinungsweise	monatlich
Bezugspreis	Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto

© Werbestudio Varnay GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto: Fotolia (Chmieluswork)

grün und günstig

seelze-süd

Panoramatour durch Seelze-Süd

Nestbau auch in Seelze-Süd: Erforschen Sie mit der **Panoramatour** neue und neu zu entdeckende Baugrundstücke für **165 €/m²** in Seelze-Süd unter **www.seelze-sued.de**. Bestimmt finden auch Sie hier Ihr (bauträger-freies) Baugrundstück!

Wohnen in Seelze heißt auch Wohnen im Grünen und trotzdem in ca. 12 min. mit der S-Bahn am Hauptbahnhof Hannover zu sein.

Was es sonst noch so gibt in Seelze: mehr unter **www.seelze.de**!

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos rund ums Bauen in Seelze-Süd unter **0 51 37 / 8 28 - 4 06** oder **www.seelze-sued.de**

seelze
Stadt mit Schwung

Sichern Sie sich jetzt Ihr Traumgrundstück in exklusiver Waldrandlage im

Baugebiet „Versonstraße“

in Hambühren, OT Ovelgönne

Beratung und Verkauf:
Gemeinde Hambühren
Frau Ursel Müller
Versonstraße 7
29313 Hambühren
Tel. (0 50 84) 6 01-2 30
Fax (0 50 84) 6 01-37
mueller@hambuehren.de
www.hambuehren.de

In Zukunft Hambühren…

Gute Dämmung – bester Wohnkomfort

Foto: Klimaschutzagentur

Dieses Mehrfamilienhaus in der Akazienstraße war technisch und optisch in die Jahre gekommen.

Die Erfolge umfassender energetischer Modernisierungen zeigen sich bei Mehrfamilienhäusern besonders deutlich. So auch in dem 1959 errichteten Wohn- und Geschäftshaus in der Akazienstraße/Ecke Hildesheimer Straße in Hannover, das kurz vor der Fertigstellung steht. Nicht nur der Wohnkomfort wird hier entscheidend verbessert. Wenn sich die Analysen und Berechnungen der Energieexperten bestätigen, werden die Energiekostenabrechnungen künftig deutlich niedriger ausfallen.

Die Energieverbrauchswerte und Wärmeverluste des alten Gebäudezustands waren ernüchternd: Bei einer Nutzfläche von 696 Quadratmetern betrug der jährliche Primärenergiebedarf des Hauses 297 Kilowattstunden pro Quadratmeter. Wie viel davon durch fehlende Dämmung verloren ging, zeigt die Energiebilanz: Die so genannten Transmissionsverluste, Verluste durch ungehindert nach außen geleitete Wärme, summierten sich in einem Jahr auf über 10.000 Kilowattstunden, die sich im Einzelnen wie folgt ergaben:

- Außenwand ⇢ 53.000 Kilowattstunden,
- Oberste Geschossdecke ⇢ 16.820 Kilowattstunden,
- Keller ⇢ 11.850 Kilowattstunden und
- Fenster ⇢ 38.000 Kilowattstunden.

Neben alten, doppeltverglasten Holzfenstern gab es teilweise sogar noch Einfachverglasungen. Die in die Jahre gekommene zentrale Ölheizung im Keller versorgte die Wohnungen und das Ladengeschäft teuer mit Wärme. Die Warmwasserversorgung erfolgte dezentral über wenig effiziente Gas-Durchlauferhitzer.

Mit gutem Rat ans Werk

Diesem Zustand macht die Eigentümergemeinschaft mit der umfassenden Sanierung nun ein Ende. Die hohen Energiekosten und der hohe CO_2-Ausstoß waren jedoch nicht die einzigen Gründe, aktiv zu werden, denn eine Modernisierung sichert langfristig den Werterhalt einer Immobilie und der zeitgemäße Wohnkomfort ihre gute Vermietbarkeit. Zudem bleiben auch die Nebenkosten bezahlbar, was Vermieter und Mieter gleichermaßen freut.

Gut beraten waren die Eigentümer im Vorfeld und bei der Umsetzung des komplexen Bauvorhabens. Die Umbauplanung legten sie in die Hände eines Architekten, die notwendigen Berechnungen und entsprechenden energetischen Maßnahmen in die eines erfahrenen Energieberaters. „Die Ziele waren hoch gesteckt“, macht Architekt Hajo Thiel deutlich. „Das Maßnahmenpaket des Energieberaters Jörg Gurski zielte darauf ab, die hohen Vorgaben des ‚KfW-Effizienzhauses 70‘ nach EnEV 2009 zu erfüllen. Wie bei Sanierungsprojekten üblich, hatten wir auch hier mit Unerwartetem zu kämpfen, standen plötzlich vor desolatem oder Mischmauerwerk und anderen Problemen, für die am Bau schnell eine Lösung gefunden werden musste“, so Thiel. Außerdem waren drei der sechs Wohneinheiten bewohnt, was belastend für die Mieter und erschwerend für die ausführenden Gewerke war. Schließlich wurden nicht nur die Außenwände, Dach und Kellerdecke gedämmt sowie Fenster ersetzt, sondern die gesamte Haustechnik erneuert und eine Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung installiert. Außerdem mussten für die neue Versorgung mit Fernwärme Heizkörper und -rohre erneuert werden. Hinter allen Anstrengungen und Investitionen stand aber die reizvolle Aussicht, statt eines jährlichen Primärenergiebedarfs von 297 nur noch etwa 58 Kilo-

Foto: Klimaschutzagentur

Die komplette Neugestaltung nach umfassender Modernisierung verbirgt sich noch hinter Baugerüst und Planen.

wattstunden pro Quadratmeter im Jahr zu verbrauchen. Mit anderen Worten: etwa 80 Prozent Energieeinsparung.

Mut machen zur Modernisierung

Die Klimaschutzagentur Region Hannover möchte mit ihrer neuen Beratungsoffensive unter dem Motto „Gut gedämmt ist halb geheizt“ privaten Mehrfamilienhausbesitzern Mut machen, Projekte wie das beschriebene in der Akazienstraße anzugehen. Das Angebot: Qualifizierte Energieexperten beraten modernisierungsbereite Mehrfamilienhausbesitzer. Das alles geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem enercity-Fonds proKlima, bei dem für die unterschiedlichsten Maßnahmen Fördermittel beantragt werden können. „Wir möchten private Vermieter bestärken, es den Wohnungsbaugesellschaften nachzutun, die seit Jahren kräftig in energetische Modernisierungen investieren und ihren Bestand damit zukunftsfähig machen“, so Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Region Hannover. „Außerdem gilt es, bundesweit wie auch in Stadt und Region Hannover den CO_2-Verbrauch bis 2020 um 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu senken. Das schaffen wir nur, wenn auch die privaten Mehrfamilienhausbesitzer mitziehen“, ist Sahling überzeugt. Deshalb wurde die Beratungskampagne speziell auf die Bedürfnisse von Mehrfamilienhausbesitzern und Wohnungseigentümergemeinschaften zugeschnitten und die neutralen Energieberater – zumeist Architekten oder Bauingenieure – besonders geschult.
Dieses Beratungskonzept fand die Jury der Klimaschutzinitiative CO_2NTRA der Saint-Gobain Isover AG so interessant, dass die Klimaschutzagentur dafür ein Preisgeld erhielt. Dieses wiederum ermöglicht nun verschiedene Informations- und Beratungsangebote für Mehrfamilienhausbesitzer.

Den Mietern so vorbildlich modernisierter Gebäude wie dem in der Akazienstraße kann das nur recht sein. Sie genießen den hohen Wohnkomfort nach der Modernisierung und haben dauerhaft niedrige Energiekosten. Für den richtigen Umgang mit der Lüftungsanlage und der neuen Heizung erhalten sie eine Anleitung – damit die Energieeinsparungen optimal und dauerhaft sind!

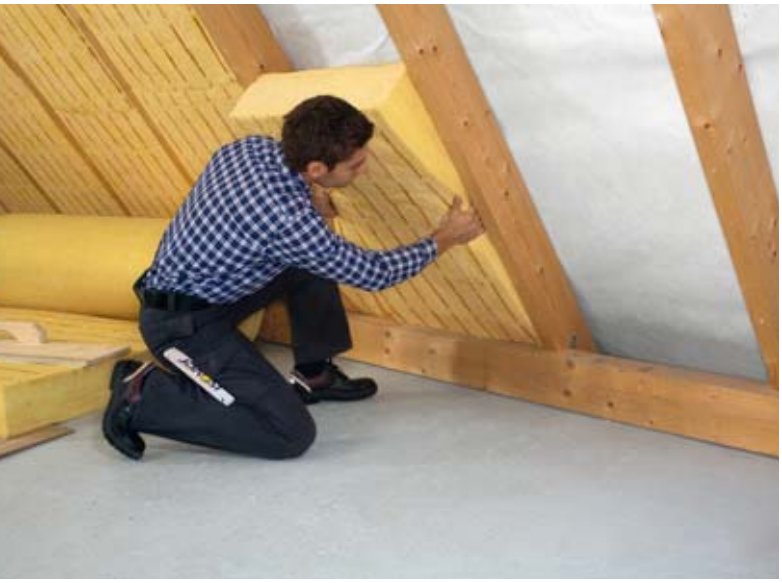
Information

proKlima –
Der enercity-Fonds
Tel. (05 11) 4 30-19 70
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Klimaschutzagentur Region Hannover
Tel. (05 11) 22 00 22-0
Fax (05 11) 22 00 22-55
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

Das Dach des Mehrfamilienhauses wurde mit Isover-Werkstoffen nachhaltig gedämmt

Schlanke Konstruktion, hohe Dämmwirkung



Fotos: Isover

Mit der komfortablen Vlieskaschierung und herausragenden Klemmwirkung kann der Werkstoff auch bei unterschiedlichen Sparrenabständen genutzt werden.

In dem Wohn- und Geschäftshaus in der hannoverschen Akazienstraße (⇢ S.6/7) kamen bei der Dachsanierung zwei leistungsstarke Dämmwerkstoffe von Isover zum Einsatz: Mit dem Zwischensparren-Klemmfilz „ZKF 1-032“ und der Klimamembran „Vario KM Duplex UV“ wurde das Dach des Mehrfamilienhauses nun für die Dauer gegen klirrende Kälte und heiße Sonnenstrahlen geschützt.

Der Klemmfilz vereint laut Hersteller ausgezeichneten Schallschutz und Nichtbrennbarkeit mit der neuen, sehr niedrigen Wärmeleitstufe 032. Damit werden schlankere Konstruktionen bei gleicher Dämmwirkung oder – auf Wunsch – eine erhöhte Dämmleistung bei gleichbleibender Dicke realisiert.

Der Zwischensparren-Klemmfilz aus Glaswolle sorgt für eine nahezu verschnittfreie Wärmedämmung von innen in unbelüfteten Steildächern. Mit der komfortablen Vlieskaschierung und herausragenden Klemmwirkung kann der Werkstoff auch bei unterschiedlichen Sparrenabständen genutzt werden. Die bewährte Strichmarkierung als Schneidehilfe macht die Verarbeitung sicher und schnell.

Mit Spezialvlies verstärkt

Die robuste Klimamembran „Vario KM Duplex UV“ ist das Herzstück des Vario-Komplettsystems von Isover. Anders als herkömmliche Dampfbremsen gleicht die patentierte Klimamembran Feuchte immer wieder aus und hält so den Dachstuhl auf Dauer trocken. Sie ist mit einem Spezialvlies verstärkt, das sie noch robuster macht und den Einbau wesentlich erleichtert. Und sie bietet einen UV-Schutz, der die Folie während der Bauphase zuverlässig vor schädlicher Sonneneinstrahlung schützt – hinter Glas bis zu 18 Monate lang. Perfekt luftdicht verlegt und feuchtevariabel, bietet sie zu jeder Zeit einen optimalen Schutz der Dachkonstruktion und sichert einen hohen Wohnkomfort.

Erweiterte Garantie von Isover

Luftdichtheit ist die Voraussetzung für hohe Energieeffizienz und langjährige Schadensfreiheit wärmegedämmter Gebäude. Mit der erweiterten Garantie steht Isover bei Einhaltung der Garantiebedingungen ab sofort für die Qualität und Lebensdauersicherheit seines Vario-Luftdichtheits- und Feuchteschutz-Systems ein. Im Rahmen dieser umfangreichen Garantieleistung ersetzt Isover nicht nur den reinen Materialwert der Produkte, sondern sogar alle zusätzlich mit der De- und Remontage verbundenen Kosten bis zu 30.000 Euro. Voraussetzungen für die Gewährung der Vario-Garantie sind die Teilnahme des Handwerkers (Garantienehmers) an einer Vario-Schulung der Isover-Akademie, die ausschließliche und bestimmungsgemäße Verwendung von Vario-Systemkomponenten und ein entsprechend den Garantiebedingungen durchgeführter und bestandener Blower-Door-Test.

Neben den feuchtevariablen Klimamembranen „Vario KM“ und „Vario KM Duplex UV“ umfasst das Luftdichtheits- und Feuchteschutz-System von ISOVER derzeit neun Klebe- und Dichtprodukte für die fachgerechte Abdichtung innen wie außen. Alle Systemkomponenten sind auf das Material der Klimamembranen sowie auf bauübliche Untergründe abgestimmt und langjährig in der Praxis getestet.

Information

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
Vertrieb Hochbau Nord
Gerd Franke
Bredowstr. 10
22113 Hamburg-Billbrook
Tel. (0 40) 73 61 36 44
Fax (0 40) 73 61 36 98
gerd.franke@saint-gobain.com
www.saint-gobain.com

Luftdichtheit ist die Voraussetzung für hohe Energieeffizienz und langjährige Schadensfreiheit wärmegedämmter Gebäude.

Nachhaltig und ökologisch sinnvoll

Um dem ständig steigenden Interesse und Informationsbedarf in Sachen Dämmung auch künftig gerecht zu werden, hat die K3 Dämmservice GbR auf ihrem Firmengelände im Gewerbegebiet Lindener Hafen in Hannover ein Dämmzentrum errichtet. Seit seiner Eröffnung ist es Anlaufpunkt für gewerbliche und private Interessenten, die sich zu den Themen Wärmedämmung, Luftdichtung und Dämmsysteme unverbindlich von Profis beraten lassen möchten.

Dazu bietet das Unternehmen im Dämmzentrum in der Alten Speicherstraße eine umfassende Sammlung von Anschauungsmodellen zum Anfassen – wie beispielsweise Zellulose oder mineralische Dämmstoffe. Interessenten erhalten alle Informationen zu Themen wie Kern- oder Innendämmung, zu Dampfbremsen oder Thermografieaufnahmen oder etwa zur Dämmung der obersten Geschossdecke oder der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) – vom ersten bis zum letzten Arbeitsschritt. Zusätzlich stellen die Geschäftsführer Toni Geddert und Gerd Onnen gern ihre Kompetenz im Rahmen von Schulungen, Weiterbildungen und regelmäßigen Informationstagen zur Verfügung.

Das Dämmzentrum wurde als Bürogebäude in Passivhausstandard mit hocheffizienter Wärmedämmung gebaut. Auf 120 Quadratmetern beherbergt es Ausstellungs- und Informationsfläche sowie Schulungsräume.

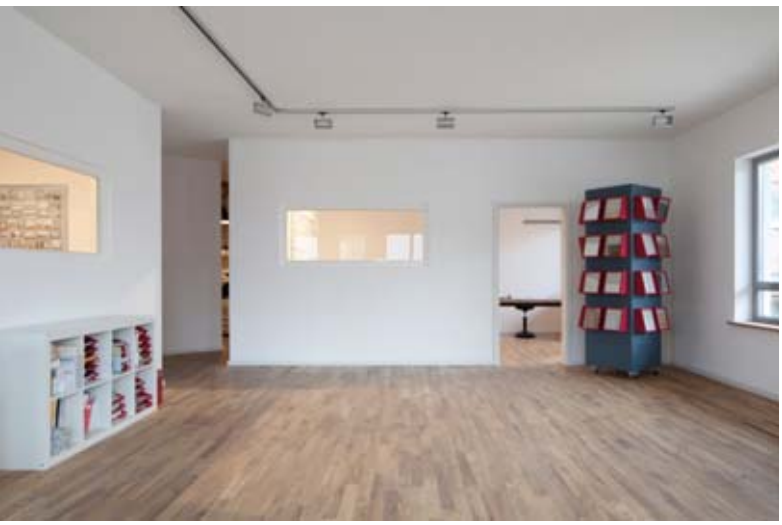
Damit die Wärme bleibt... Energiesparen mit Experten

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover
Telefon (0511) 169 94 22
www.k3-daemmservice.de

K3 Dämmservice

Fotos: Frank Aussieker

Vorbildcharakter: Das neue Gebäude wurde in Passivhausstandard mit hocheffizienter Wärmedämmung errichtet.



Auf 120 Quadratmetern beherbergt das Dämmzentrum viel Ausstellungs- und Informationsfläche sowie Schulungsräume.

K3 Dämmservice wurde bereits 1999 als Zusammenschluss der beiden isofloc-Fachbetriebe bauladen auetal und Hasko-Bau GmbH gegründet. „Wir wollten den gestiegenen Anforderungen an den Dämmstoffmarkt sowohl in Sachen Energieeinsparung als auch im technischen Bereich der Einblasdämmung gerecht werden. Zudem war es unser Ziel, unsere Ressourcen besser zu bündeln und unsere Kompetenzen zu erweitern“, erklärt Geschäftsführer und Isofloc-Fachbauleiter Toni Geddert den Grund für die Fusion. „Angefangen haben wir mit zwei Mitarbeitern, mittlerweile sind wir ein anerkanntes Unternehmen mit hoher Kompetenz und umfangreicher Erfahrung. In Deutschland zählen wir zu den 20 größten isofloc-Fachbetrieben.“

Der Kontakt und Wissensaustausch mit dem Dämmstoff-Hersteller geht, so Geddert, schon auf die Zeit vor der Gründung von K3 Dämmservice zurück. Seither stehen die hannoverschen Dämmprofis in ständigem Kontakt zu isofloc, holen sich bei den Experten Rat für die tägliche Arbeit und helfen durch eigene Erfahrungsberichte und Vorschläge, den Zellulosedämmstoff isofloc noch weiter zu verbessern.

Daneben sind die Mitarbeiter von K3 auch auf die Kerndämmung von zweischaligem Mauerwerk spezialisiert; K3 ist ein vom Hersteller Rigips zertifizierter Fachbetrieb. Bei der Hohlraumverfüllung arbeiten die Profis mit „RigiBead 033 PPS“-Granulat. Das Polystyrol-Partikelschaum-Granulat ist für Außenwände zugelassen, hat eine geringe Wärmeleitfähigkeit, ist wasserabweisend und vollständig recycelbar. Auch hier kommt ein spezielles Einblasverfahren zum Einsatz, das ein schnelles und wirtschaftliches Verarbeiten garantiert.

Information

K3 Dämmservice
Alte Speicherstr. 7
30453 Hannover
Tel. (05 11) 1 69 94 22
Fax (05 11) 1 69 25 89
info@k3-daemmservice.de
www.k3-daemmservice.de

DEUTSCHLAND MACHT PLUS!

Mit einer neuen Öl-Brennwertheizung!*

BIS ZU 500 L HEIZÖL GRATIS

Plus für mein Konto: Ich heize bis zu 40 % sparsamer.

Plus für unsere Umwelt: Wir heizen mit bis zu 40 % weniger Emissionen.

Machen Sie Plus mit einer Öl + Solar Heizung.

Jetzt modernisieren und 111 x 1.111 Liter² Öl sichern!

Wenn Sie jetzt modernisieren, können Sie bis zu 700 Euro Energiekosten[1] sparen. Eine Investition, die sich rechnet – vom Start weg:

+ Bis zu 500 Liter Heizöl für die Modernisierung mit einer Öl + Solar Brennwertheizung.
+ Die ersten 111 Einsender[2] kompletter Aktionsgutscheine, deren neue Heizung nach dem 01.01.2012 installiert und betankt worden ist, erhalten 1.111 Liter anstelle von 350 bzw. 500 Litern Heizöl.

Jetzt mitmachen!
Mehr unter www.deutschland-macht-plus.de oder 0180 / 1 999 888.
(Festnetz 3,9 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

*Wert: 500 Liter Heizöl bei Installation einer neuen Öl + Solar Brennwertheizung, 350 Liter bei einer neuen Öl-Brennwertheizung. Teilnahmebedingungen im Einzelnen unter www.deutschland-macht-plus.de. [1]Quelle: Beispiel aus Kostenvergleich Modernisierung in der IWO-Ratgeberbroschüre „Plus machen mit Öl + Solar“, Austausch einer Öl-Niedertemperaturheizung gegen eine Öl-Brennwertheizung mit Solaranlage für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, jährliche Einsparung 852 Liter x 0,82 Cent/Liter Heizöl = 698,64 Euro. [2]Es gilt das Datum des Eingangsstempels bei IWO. Bei tagesgleichen Gutscheineinsendungen diesseits und jenseits 111 entscheidet unter diesen das Los.

iwo
Institut für Wärme und Oeltechnik

Die Aktion „Deutschland macht Plus“ wird bis zum 31. Juli 2012 verlängert

Heizung modernisieren – Prämie sichern

Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.

Eine neue Brennwertheizung reduziert den Energieverbrauch im Vergleich zu einem alten Heizkessel um bis zu 30 Prozent. Wer bis zum 31. Juli 2012 seine Heizung modernisiert, erhält außerdem eine Heizöl-Prämie.

Hausbesitzer, die ihren alten Heizkessel bis zum 31. Juli 2012 gegen ein neues Öl-Brennwertgerät austauschen, können dafür bis zu 500 Liter Heizöl-Prämie einplanen. Sie brauchen sich nur an der Aktion „Deutschland macht Plus“ zu beteiligen, die das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) gemeinsam mit Heizgeräteherstellern gestartet hat. „Unsere Aktion ‚Deutschland macht Plus’ findet bei Hausbesitzern großen Anklang. Deshalb haben wir beschlossen, die Modernisierungsaktion zu verlängern“, sagt der stellvertretende IWO-Geschäftsführer Adrian Willig.
Für eine neue Öl-Brennwertheizung und Solaranlage gibt es 500 Liter Heizöl. Ohne Solaranlage liegt die Prämie bei 350 Litern. Damit profitieren Modernisierer und Bauherren gleich doppelt: Sie kassieren eine Heizöl-Prämie und senken ihre Energieausgaben. „Eine neue Brennwertheizung plus Solar ist gut angelegtes Geld. Mit dieser Kombination kann ein Hausbesitzer im Jahr bis zu 700 Euro Energiekosten sparen“, erläutert Willig.
Die Heizöl-Prämie erhalten Interessenten nur über die an der Aktion beteiligten Handwerksbetriebe und Mineralölhändler. Alle weiteren Informationen zur Aktion sowie den Aktionsgutschein gibt es unter www.deutschland-macht-plus.de im Internet.

Setzen Sie auf den Testsieger!*

Der Ölbrennwertkessel COB

- Leistungsbereich von 9-40 kW
- Sehr niedriger Stromverbrauch
- Platzsparend, weniger als 1/2 m²
- Nutzen Sie staatl. Förderungen

Der COB ist bereits jetzt für die künftigen Ölformen und Ölgenerationen vorbereitet. Er kann sowohl mit normalem, schwefelarmem oder mit Bio-Heizöl (B10) betrieben werden.
Wolf klassifiziert diese zukunftssichere Technologie als BioÖl(B10)-Ready.

*einer von 2 Testsiegern mit Gesamtnote 1,6

WOLF
Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

Wolf GmbH, Industriestraße 1, 84048 Mainburg, Tel.: 08751/74-0, Fax: 08751/74-1600, www.wolf-heiztechnik.de

Aktion „15 Jahre Gewährleistung“ verlängert

Aufgrund des großen Interesses hat Buderus, eine Marke von Bosch Thermotechnik, die Aktion „15 Jahre Gewährleistung“ bis Ende Juni 2012 verlängert. Die erweiterte Gewährleistung von 15 Jahren erhalten Fachkunden auf Kesselblock und Brennwert-Wärmetauscher der Brennwertkessel „Logano plus GB125“ und „GB225“ sowie der Niedertemperatur-Heizkessel „Logano G125 BE Eco“, „G125 Eco“, „G215“ und „G225 BE“. Voraussetzung ist, dass der Kessel während des Aktionszeitraums vom 15. September 2011 bis 30. Juni 2012 bestellt und ausgeliefert wird.
Heizungsfachfirmen bestellen die genannten Kessel im Aktionszeitraum wie gewohnt bei Buderus. Nach der Auslieferung sendet der Heizungsfachmann bis spätestens 30. September 2012 die mit dem Heizkessel ausgelieferte Gewährleistungskarte vollständig ausgefüllt an Buderus zurück. Anschließend erhält er einen speziell gestalteten Beleg für die verlängerte Gewährleistung.
Der in den genannten Heizkesseln verwendete Werkstoff Spezial-Grauguss hat sich im laufenden Betrieb bereits millionenfach bewährt und zeigt auch nach Jahren praktisch keine Verschleißerscheinungen. Mit Spezial-Grauguss lassen sich Brennraum und Heizflächen so individuell formen, dass eine optimale Strömungsführung möglich ist und die Energie effizient genutzt wird. Beispielsweise erreicht der Öl-Brennwert-Heizkessel „Logano plus GB125“ einen Normnutzungsgrad von bis zu 104,6 Prozent bezogen auf den Heizwert (Hi).

Foto: Bosch Thermotechnik GmbH

Buderus verlängert die Gewährleistung auf Kesselblock und Brennwert-Wärmetauscher für den Logano plus GB125 und weitere ausgewählte Heizkessel jetzt auf 15 Jahre.

HAUS ATLAS
2011
Der Leitfaden für Bauherren

Sie erhalten dieses informative Nachschlagewerk kostenlos bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Grundstücksgesellschaften, Baumessen etc.

Darüber hinaus per Post: **HAUS ATLAS**, Potsdamer Str. 3, 30916 Isernhagen, per Fax: **0511 - 9 20 86 02**, per E-Mail: **hausatlas@email.de**. Außerdem steht er unter **www.bauen-wohnen-immobilen.com** zum Download zur Verfügung.

Information

**Buderus –
Niederlassung Hannover
Bosch Thermotechnik GmbH
Stahlstraße 1
30916 Isernhagen HB
Tel. (05 11) 77 03-0
hannover@buderus.de
www.buderus.de**

Buderus

Gratis Heizöl sichern!

Nehmen Sie jetzt an der großen IWO-Aktion „Deutschland macht Plus“ teil und sichern Sie sich Ihre Heizöl-Prämie:

- Plus für Plus zum effizienten Heizgenuss – wenn Sie bis zum 31.07.2012 Ihre alte Heizung gegen eine neue Öl-Brennwertanlage tauschen. Denn Modernisieren bedeutet nicht nur ein Plus an Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Förderung, sondern auch bis zu 500 Liter Heizöl gratis!
- Die Solaranlage wird bis zum 31. Juli 2012 sogar staatlich mit 120 Euro/m² gefördert (danach Reduzierung auf 90 Euro/m²), sofern sie mit Heizungsunterstützung betrieben wird.
- Zusätzlich gibt es bei Installation eines Brennwertkessels (Öl oder Gas) zusammen mit der Solaranlage noch einen Kesseltauschbonus in Höhe von 600 Euro bis 31.12.2011, danach nur noch 500 Euro.
- Weitere Fördermöglichkeiten bestehen über das Programm KfW 430 (Kesseltausch: 5 Prozent Investitionszuschuss, entspricht ca. 400 bis 500 Euro).

Und so funktioniert’s:

- Der teilnehmende Heizungsfachbetrieb installiert Ihre neue Öl-Brennwertanlage, unterschreibt einen Gutschein und schickt Ihnen die Installationsrechnung.
- Sie bestellen bis spätestens neun Monate nach der Installation mindestens 1500 Liter Heizöl bei einem teilnehmenden Mineralölhändler. Dieser unterschreibt nach der Lieferung den Gutschein und schickt Ihnen die Heizölrechnung.
- Sie reichen den vollständig ausgefüllten Gutschein zusammen mit der Installations- und Heizölrechnung bei IWO ein und schon erhalten Sie Ihre Prämie als Verrechnungsscheck!

Jetzt neu: Der Aktions-Turbo!

Die ersten 111 Einsender* kompletter Gutscheine, deren neue Heizung nach dem 1. Januar 2012 installiert und betankt worden ist, erhalten insgesamt 1111 anstelle von 350 bzw. 500 Litern Heizöl. Für die Zuteilung der 1111 Liter spielt es keine Rolle, ob Sie eine Öl-Brennwertheizung oder eine Öl + Solar-Brennwertheizung eingebaut haben.

* Es gilt das Datum des Eingangsstempels bei IWO. Bei tagesgleichen Gutscheineinsendungen jenseits 111 entscheidet das Los.

15 JAHRE FÜR ENERGIESPARER!

15 Jahre Gewährleistung auf ausgewählte Gusskesselkomponenten

Die Robustheit von Buderus Öl-Heizkesseln überzeugt – auch uns! Deshalb geben wir bei Installation bis zum 30.06.2012 bei Öl-Brennwertkesseln Logano plus GB125 und GB225 sowie bei Öl-Heizkesseln Logano G125 BE Eco, G125 Eco, G215 und G225 BE eine Gewährleistungsverlängerung auf Kesselblock und Brennwert-Wärmetauscher – auf insgesamt 15 Jahre! Mehr Informationen erhalten Sie bei uns, Ihrem Heizungsfachbetrieb.

Gorklo
Sanitär • Heizung • Schwimmbad
Solar • Lüftung • Notdienst
Tel. 0 53 07 / 29 46
Stormstraße 6 • 38110 Braunschweig • Mail: info@gorklo.de

HAUSTECHNIK Meyer
Heizung • Sanitär • Elektro
Badausstellung
Heyestraße 34 • 31582 Nienburg
Telefon : 0 50 21 - 91 08 66
info@meyer-haustechnik-nienburg.de

Mike Goerke
Heizung Sanitär
Neddernfeld 8 · 30853 Langenhagen
Tel. (0511) 773262
info@goerke-haustechnik.de
www.goerke-haustechnik.de

Heizung · Sanitär
HORNBOSTEL
Schöne Bäder
Energiesparende Heizungen
Hunäusstr. 1 · 29323 Wietze · Tel. (0 51 46) 3 46
info@hornbostel-wietze.de · www.hornbostel-wietze.de

Schneider
ENERGIE & SERVICE
An der Weide 20 · 30173 Hannover
Tel. (05 11) 2 80 44-0
taeger@schneider-mineraloel.de
www.schneider-mineraloel.de

SCHIERKOLK.
BAEDER.HEIZUNG.SOLAR.
Neudorf 12 · 31637 Rodewald
Tel. (0 50 74) 9 20 00
info@schierkolk.de
www.schierkolk.de

Gerald Lange
Haustechnik
GmbH
Sternstr. 3 · 31618 Liebenau
Tel. (0 50 23) 98 16 16
ah@gerald-lange.de · www.gerald-lange.de

MSM
Bäder & Fliesen
Haustechnik & Service ...
... in Vielfalt und Perfektion.
www.m-s-m.de
Schulstr. 23 · 29399 Wahrenholz
Tel. (0 58 35) 96 00
webmaster@m-s-m.de · www.m-s-m.de

Buderus –
Niederlassung Hannover
Bosch Thermotechnik GmbH
Stahlstraße 1
30916 Isernhagen HB
Tel. (05 11) 77 03-0
hannover@buderus.de
www.buderus.de

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
Seibel
Seibel GmbH · Inh. Roland Hiller
Ludwig-Jahn-Str. 8 · 31246 Lahstedt
Tel. (05174) 512
info@seibel-installation.de
www.seibel-installation.de

Wärme ist unser Element

Buderus

Ein starkes Duo: Öl und Solar

Fotos: Viessmann

Komplettlösung auf nur 1,5 Quadratmetern Grundfläche: Die leistungsstarke Heizzentrale Vitosolar 300-F besteht aus einem hocheffizienten Öl-Brennwertkessel, einem Kombispeicher sowie einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung.

Modernisieren lohnt sich: Wer seinen veralteten Ölkessel noch immer nicht ausgetauscht hat, sollte jetzt aktiv werden. Denn mit rund 90 Prozent entfällt der größte Anteil des Energieverbrauchs in einem durchschnittlichen Haushalt auf Heizung und Warmwasserbereitung. Außerdem muss mit langfristig steigenden Energiepreisen gerechnet werden. Das heißt: Die Investition in moderne, effiziente Heiztechnik lohnt sich. Sie bietet die beste Voraussetzung, um Kosten zu senken und sie dauerhaft im Griff zu behalten. Das Potenzial ist groß: Jede dritte Heizung in Deutschland wird mit Öl betrieben, doch nicht einmal zehn Prozent dieser Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Die begrenzte Reichweite der weltweiten Erdöl-Vorkommen macht jedoch einen möglichst sparsamen Umgang mit dem fossilen Rohstoff erforderlich. Dazu kann die Brennwerttechnik einen entscheidenden Beitrag leisten, weil sie wirtschaftlich ist, mit Nutzungsgraden bis 98 Prozent höchste Effizienz bietet und zudem nur geringe Investitionen erfordert.

Effizienzsprung durch Modernisierung

Im Gebäudebestand bietet die Öl-Brennwerttechnik besondere Vorteile. Der Austausch veralteter Heiztechnik gegen einen modernen Kessel ermöglicht einen Effizienzsprung, der zu deutlichen Einsparungen bei den Brennstoffkosten führt und zugleich die CO_2-Emissionen senkt. Darüber hinaus ist die Modernisierung mit Öl-Brennwerttechnik absolut problemlos, denn in der Regel kann ein großer Teil der bereits vorhandenen Technik – zum Beispiel der Tank oder die Heizkörper – weiter verwendet werden.
Um die wirtschaftliche und zukunftssichere Wärmeversorgung eines Gebäudes zu gewährleisten, sollte der neue Öl-Brennwertkessel mit einer thermischen Solaranlage kombiniert werden. Schon eine kleine Anlage mit fünf Quadratmetern Kollektorfläche reicht aus, um aufs Jahr gerechnet rund 60 Prozent der Warmwasserbereitung abzudecken. Im Sommer können Solarkollektoren diese Aufgabe nahezu vollständig übernehmen. Der Ölkessel kann dann über Monate ausgeschaltet bleiben.

Von Fördermöglichkeiten profitieren

Mit einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung lässt sich dieser Zeitraum noch einmal deutlich verlängern. Vor allem während der Übergangsmonate im Frühjahr und Herbst hat sich diese Technik bewährt, durch die sich bis zu 30 Prozent der jährlichen Energiekosten einsparen lassen. In Kombination mit dem neuen Brennwertkessel kann der Energieverbrauch gegenüber einer alten Heizung sogar um bis zu 40 Prozent verringert werden.
Hausbesitzer, die sich jetzt für die Modernisierung mit Hilfe eines Öl-Brennwertkessels entscheiden, profitieren von den attraktiven Fördermöglichkeiten des Marktanreizprogramms (MAP). Sie erhalten einen Kesseltauschbonus in Höhe von 500 Euro, sofern sie zusätzlich eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung installieren. Bei einer Kollektorfläche von 16 Quadratmetern sind weitere 1440 Euro Förderung möglich.

Information

**Viessmann
Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung
Hannover
Wolframstr. 3
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 7 28 68 81-0
Fax (05 11) 7 28 68 81-40
info@viessmann.com
www.viessmann.com**

Mit seinen kompakten Abmessungen ist der Öl-Brennwertkessel Vitorondens 200-T besonders für den Einsatz in der Modernisierung geeignet.

4 x in Deutschland: Ziegelausstellungen von Wienerberger

Ziegel zum Anfassen

Foto: Wienerberger

Die Auswahl ist groß: Bauherren finden im Ausstellungszentrum Hannover ihre persönlichen Favoriten.

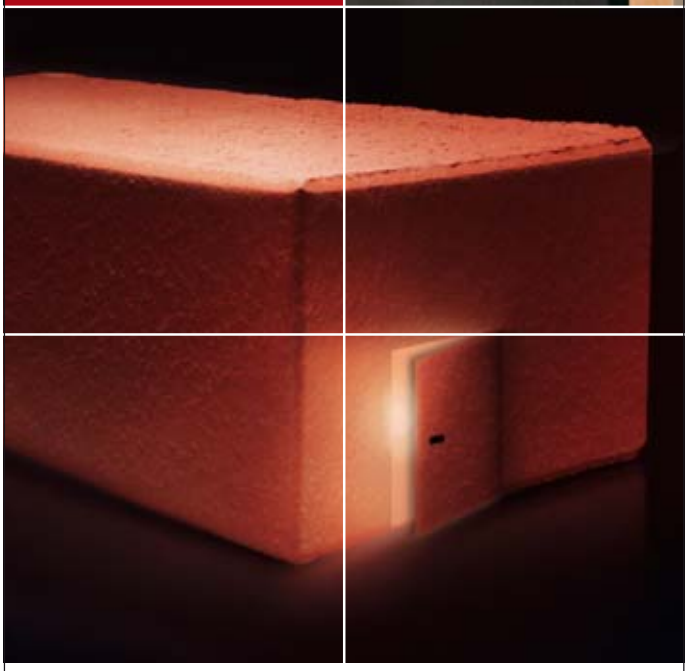
Wienerberger bietet Interessenten jetzt bundesweit gleich vier Standorte, um das große Sortiment des Unternehmens kennen zu lernen.
In den Ausstellungszentren in Bockhorn, Hannover, Kirchkimmen oder im Pflasterklinker-Mustergarten in Bramsche gibt es das gesamte Spektrum an Vormauerziegeln und Pflasterklinkern mit den Traditionsmarken Bockhorner, Knabe, Terca und Penter Klinker sowie der vielfältigen Auswahl an KORAMIC-Tondachziegeln. Hier erwartet die Besucher zudem eine beeindruckende Vielfalt von Verblendern und Klinkern, Pflasterklinkern und Dachziegeln zum Bestaunen und Begreifen. Interessenten können sich vor Ort zeigen lassen, wie allein durch die Wahl der Fugenfarbe das Erscheinungsbild des Hauses entscheidend beeinflusst wird. Zudem kann man lernen, wie man einen Handformziegel von einem Klinker und einen Wasserstrichziegel von einem Ringofenbrand unterscheidet. Und zu guter Letzt können angehende Bauherren diesen auch mit dem passenden KORAMIC-Tondachziegel kombinieren. In den vier Ausstellungszentren gibt es weitere Informationen über die Vorteile des Baustoffs Ziegel sowie die hochwärmedämmenden POROTON-Ziegel und energieeffizientes Bauen. Hier kann man auch die Liebe zu dem ältesten Baustoff der Welt entdecken – dem Backstein. Wie auch immer – man sollte auf Individualität bauen und für das eigene Bauvorhaben den ganz persönlichen Favoriten wählen.

Information

Ausstellung Hannover
Wienerberger
Ziegelindustrie GmbH
Oldenburger Allee 26
30659 Hannover
Tel. (05 11) 6 10 70-0
Fax (05 11) 61 44 03
info@wzi.de
www.wienerberger.de

Wienerberger

Besuchen Sie unsere Ziegel-ausstellung.



Große Ziegel-Auswahl:

- Vormauerziegel/-klinker
- Poroton-Ziegelsysteme
- Pflasterklinker
- Dachziegel

Ob Mauern, Pflastern oder Dach eindecken – Wienerberger bietet Ihnen für jedes Vorhaben den perfekten Ziegel.

Wienerberger GmbH
Ausstellung Hannover
Oldenburger Allee 26
30659 Hannover
Telefon (0 511) 610 70 - 0
www.wienerberger.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8.00 – 17.30 Uhr
Fr. 8.00 – 15.30 Uhr
zusätzlich von März bis Oktober
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

POROTON TERCA KAMTEC KORAMIC
Knabe BOCKHORN PENTER KLINKER ArGeTon

Starkes Wachstum bei Finanzierungen

Fotos: LBS Nord

Dr. Rüdiger Kamp ist Vorstandsvorsitzender der LBS Nord.

Das Neugeschäft der Norddeutschen Landesbausparkasse Berlin-Hannover (LBS Nord) hat 2011 weiter zugelegt. Im vergangenen Jahr schloss das Institut 170.850 Verträge mit einem Volumen von 3,87 Milliarden Euro ab. Die Bausparsumme der Neuverträge lag damit um 3,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Einen deutlichen Zuwachs erzielte die LBS Nord zudem bei den Finanzierungen. Insgesamt bewilligte sie 609 Millionen Euro an Darlehen und steigerte ihr Kreditgeschäft um 6,2 Prozent. Das Betriebsergebnis nach Steuern lag mit 14,7 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau. Zufrieden mit der Geschäftsentwicklung zeigte sich LBS-Vorstandsvorsitzender Dr. Rüdiger Kamp: „Bei den Neuabschlüssen haben wir das gute Vorjahresergebnis noch einmal übertroffen. Selbst in der Niedrigzinsphase bleiben unsere Bausparverträge ein attraktives Spar- und Finanzierungsinstrument.“ Die durchschnittliche Bausparsumme im Neugeschäft stieg um rund fünf Prozent auf 22.623 Euro. Angesichts anhaltender Inflations- und Krisenängste seien stabile Anlageformen wie Immobilien derzeit besonders gefragt, erklärte Dr. Kamp. „Davon profitiert Bausparen als Weg zum Wohneigentum.“ Neben dem Bausparneugeschäft hat die LBS Nord im Jahr 2011 ihr Finanzierungsvolumen erheblich gesteigert. Insgesamt vermittelte sie Darlehen in Höhe von 609 Millionen Euro (+ 6,2 Prozent). Das Interesse am Bausparen und den eigenen vier Wänden werde im laufenden Geschäftsjahr weiter zunehmen, ist der LBS-Vorsitzende überzeugt: „Am Wohnungsmarkt gibt es einen klaren Aufwärtstrend: Bereits 2011 stiegen die Genehmigungen im niedersächsischen Wohnungsbau um 30 Prozent, in Berlin legten sie sogar um 48 Prozent zu. Da jahrelang zu wenig gebaut wurde, findet jetzt der erforderliche Aufholprozess statt.“ Der Löwenanteil des Neubaus entfalle dabei auf das Wohneigentum.
Zudem gab das Unternehmen jetzt bekannt, dass es nach 2011 erneut mit dem Deutschen Servicepreis für gute Beratungsqualität ausgezeichnet wurde. Die LBS Nord belegte in der Kategorie „Baufinanzierungberatung“ den dritten Platz.

EinFamilienHaus-Büro

Kinderzimmer geschenkt

Gibt es nicht? Doch, der Hannover-Kinder-Bauland-Bonus macht’s möglich.

HAUS BLICK 2012
Die Immobilien-Messe
So, 4. März 2012
11:00 - 17:00 Uhr
Neues Rathaus

Beim Erwerb eines städtischen Baugrundstücks für Einfamilienhäuser erhalten Sie pro Kind, das mit Ihnen in einem gemeinsamen Haushalt lebt und unter 16 Jahre alt ist, einen Preisnachlass von 10 Prozent auf den Kaufpreis des Grundstücks. Wenn Sie mehrere Kinder haben, gilt dieser Kinderrabatt natürlich auch. So können Sie bis zu 40 Prozent, bei vier oder mehr Kindern sparen.

Oder anders ausgedrückt, Sie erhalten die Fläche eines Kinderzimmers geschenkt!

Für weitere Informationen, rufen Sie uns einfach an!

EinFamilienHaus-Büro
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover, Telefon: 05 11 168-4 65 81,
E-Mail: efh-buero@hannover-stadt.de
oder im Internet: www.efh-buero.de

Hannover

Dritter Platz in Sachen Baufinanzierung: Die LBS Nord wurde erneut mit dem Deutschen Servicepreis ausgezeichnet.

Reizvolle Landschaft, viel Kultur

Foto: Heidi Lachmann / pixelio.de

Direkt am Klosterteich befindet sich eine alte Wassermühle, ein eingeschossiger Fachwerkbau, der noch von 1591 stammt.

Wienhausen ist über die niedersächsischen Landesgrenzen hinaus wohl vor allem für sein Kloster bekannt. Am östlichen Rand des Ortes auf einer ehemaligen Hofstelle entsteht nun das neue Baugebiet „Seedamm“ für Ein- oder Doppelhäuser auf einer Fläche von rund 5.000 Quadratmetern. „Attraktiv ist das Baugebiet vor allem durch seine integrierte Lage“, findet Michael Hutze von der Projektentwicklungsgesellschaft der Hannoverschen Volksbank, die das Baugebiet erschließt: „Anders als viele Baugebiete auf der grünen Wiese werden diese neuen Grundstücke in eine historisch gewachsene Umgebung eingegliedert“, erklärt Hutze. In idyllischer Lage werden die sechs Bauplätze über eine Privatstraße mit Wendeanlage erschlossen – es gibt keinen Durchgangsverkehr. Die Grundstücke sind rund circa 700 Quadratmeter groß. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude prägen die nähere Umgebung ebenso wie alter Baumbestand und der Mühlenkanal. Der Ortskern ist in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Gute Infrastruktur

Wienhausen liegt südöstlich von Celle an der Aller. Die Gemeinde ist Verwaltungssitz der Samtgemeinde Flotwedel mit den Gemeinden Bröckel, Eicklingen und Langlingen. Hier kann man vielfältige Freizeitangebote wie Kutsch- und Planwagentouren genießen, Kanufahren und Segelfliegen, den Aller-Radweg oder den Jakobusweg Lüneburger Heide erkunden.
Im Ort befindet sich bereits eine sehr gute Infrastruktur mit Bäcker, Bank und Supermarkt. Zudem ist Wienhausen verkehrstechnisch perfekt über die Bundesstraße 214, die im Norden nach Celle und im Süden nach Braunschweig führt, angeschlossen. Die ehrwürdige Residenzstadt Celle ist nur 15 Autominuten entfernt. Hier befinden sich auch Schulen für jede Altersstufe – von der Vorschule über das Gymnasium bis zu den unterschiedlichen Berufsschulen.
Celle ist zudem ICE-Bahnhof an der Strecke Hannover-Hamburg. Über das S-Bahn-Netz gelangen Pendler bequem nach Hannover. Für Autofahrer ist die Landeshauptstadt, die 46 Kilometer südwestlich entfernt liegt, über die Bundesstraße 3 gut zu erreichen.

Kulturelle Highlights

Von herausragender Bedeutung ist das ab dem frühen 13. Jahrhundert errichtete Zisterzienserinnen-Kloster in Wienhausen. Das Kloster verfügt mit der St. Marienkirche und dem getrennt stehenden hölzernen Glockenturm über eine interessante Architektur und bietet das ganze Jahr über verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen an. Direkt am Klosterteich befindet sich eine alte Wassermühle, ein eingeschossiger Fachwerkbau, der noch von 1591 stammt.

rk

Information

**Hannoversche Volksbank
Projektentwicklungs GmbH
Michael Hutze
Wunstorfer Str. 3
30926 Seelze
Tel. (05 11) 12 21 53 40
Fax (05 11) 12 21 53 44
dialog@hanvbprojekt.de
www.hanvbprojekt.de**

HVP Hannoversche Volksbank Projektentwicklung

Baugrundstücke in der Region

provisions- und bauträgerfrei voll erschlossen

Aktuelle Angebote

Uetze	von ca. 675 m² bis 1.085 m² Kaufpreis 89 €/m² bis 95 €/m²
Barsinghausen	von ca. 550 m² bis 615 m² Kaufpreis 125 €/m²
Neu: in Planung Wienhausen	bis ca. 700 m² Der Verkauf hat begonnen

für freistehende, bauträgerfreie Einfamilien- und Doppelhäuser

Wir suchen
Bauerwartungsland ab 4.000 m² und größere Baulücken für Wohnbebauung

**Wunstorfer Straße 3 · 30926 Seelze
Tel. 05 11/12 21-53 40 · Fax 05 11/12 21-53 44
dialog@hanvbprojekt.de · www.hanvbprojekt.de**

„Schöner Bauen & Wohnen“ in der Congress-Union Celle vom 3.-4. März 2012

Frühlingsimpulse

Fotos: Media Verlag Celle

Nahe am Schlosspark und direkt im Innenstadtbereich gelegen, ist die Celler-Union ein zentrales und vielfach erprobtes Veranstaltungszentrum, das Besucher nicht nur aus Celle und Umgebung anzieht.

Datum und Öffnungszeiten:
Samstag, 3. März 2012 - 10.00 - 18.00 Uhr und
Sonntag, 4. März 2012 - 10.00 - 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Congress Union Celle
Ort: Celle
Preise: Erwachsene 4,- Euro. Ermäßigter Eintritt (Senioren ab 65 Jahre und Gruppen ab 20 Personen) 2,- Euro. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre frei.
Mehr Informationen unter www.messe-celle.de.

Im Frühjahr kommt bei vielen Menschen der Wunsch auf, die eigenen vier Wände umzugestalten – der Wunsch nach neuem Schwung und Leben erwacht. Gerade jetzt, wenn es draußen noch ungemütlich ist, macht es Spaß, nach neuen Anregungen und Ideen für das eigene Zuhause zu stöbern.
Auf der „Schöner Bauen & Wohnen“, die in diesem Jahr am 3. und 4. März ihre Tore in der Celler Congress-Union öffnet, können Besucherinnen und Besucher erleben, wie sich ihre Wohnträume verwirklichen lassen. Die etablierte Fachmesse bietet Jahr für Jahr neue Impulse, wie das eigene Reich noch wohnlicher eingerichtet oder mit liebevollem Zubehör ergänzt werden kann.

Breit gefächertes Angebot

Die meisten Menschen wollen in beständige Werte investieren – und dazu gehört vor allem die eigene Immobilie. Aus diesem Grund hält die diesjährige Celler Regionalmesse auch in diesem Jahr wieder viele Fachinformationen für Bauherren, Gewerbebetriebe, Dienstleister und Verbände ebenso wie für private Besucher bereit.
Die „Schöner Bauen & Wohnen“ wendet sich an alle, die an zukunftsorientiertem Bauen, Renovieren, Sanieren und der Nutzung regenerativer Energien interessiert sind. Aber auch Besucher, die auf innovativen Wegen Geld sparen, anlegen oder Finanzierungsmöglichkeiten prüfen wollen oder einfach nur an Garten, Terrasse und Einrichten interessiert sind, kommen auf ihre Kosten. Durch dieses breit gefächerte Angebot ist die Messe ein wichtiger Treffpunkt in Celle und Umgebung und ein Ort des Austausches, dessen Besuch sich lohnt. Die „Schöner Bauen & Wohnen“ ist deshalb inzwischen zu einem festen Bestandteil des Celler Veranstaltungskalenders geworden. Pünktlich am ersten Märzwochenende lockt die Veranstaltung rund um die eigene Immobilie zahlreiche Besucher an.

Pünktlich am ersten Märzwochenende lockt die Veranstaltung rund um die eigene Immobilie zahlreiche Besucher an.

Beratung im Fokus

Es freuen sich rund 80 vielfach regionale Aussteller, aber auch Vertreter namhafter, bundesweit tätiger Unternehmen darauf, den interessierten Besuchern auf über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche das breite Leistungsspektrum ihrer Unternehmen zu präsentieren. Kompetent stehen die Aussteller für alle Fragen zur Verfügung und lassen Interessierte gerne an ihrem Wissen und ihren Erfahrungen teilhaben. Informative Fachvorträge an beiden Tagen runden das Angebot der „Schöner Bauen & Wohnen“ Anfang März ab.
Der Messetermin Anfang März ist für Aussteller der optimale Zeitpunkt, neue Produkte und Dienstleistungen rund um das Bauen und Wohnen zu präsentieren. Nahe am Schlosspark und direkt im Innenstadtbereich gelegen, ist die Celler-Union ein zentrales und vielfach erprobtes Veranstaltungszentrum, das Besucher nicht nur aus Celle und Umgebung anzieht.
Und damit sich die Erwachsenen in Ruhe informieren und beraten lassen können, gibt es im ersten Obergeschoss eine kostenlose und abwechslungsreiche Kinderbetreuung mit ordentlich Spaß und Action für den Nachwuchs.

Information

Media Verlag Celle GmbH & Co. KG
Fuhrberger Str. 111
29225 Celle
Tel. (0 51 41) 4 87 07-40
Fax (0 51 41) 4 87 07-70
info@mediaeller.de
www.celle-messe.de

Informative Fachvorträge an beiden Tagen runden das Angebot der „Schöner Bauen & Wohnen“ Anfang März ab.

Baustoff Brandes
... mein Zuhause!

Baustoff Brandes GmbH · Dieselstraße 1 · 31228 Peine · Telefon 05171/7009-0 · www.baustoff-brandes.de

Ideen zum Wohlfühlen!

Lassen Sie sich von unseren Experten beraten!
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Zuhauses und finden immer die passende Lösung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fachberater. **Tel.: 05171-7009-0**.

LBA Sachsen-Anhalt in Magdeburg
2. bis 4. März 2012, Messegelände

Neubau Umbau Ausbau

Neubau, Umbau, Ausbau, Sanieren oder Modernisieren sind nicht nur Begriffe der Bauwirtschaft, sondern auch Themen, die die Besucher der diesjährigen Landesbauausstellung in Magdeburg interessieren.
Wichtige Themen, die sich über beide Hallen und das Freigelände erstrecken, sind Energieeinsparung, regenerative Energien und alternative Heizmöglichkeiten. So informieren zum Beispiel in Halle 1 Unternehmen wie Buderus, Vaillant, Weishaupt und Brötje über ihre neuesten Produktprogramme. Ebenfalls im Fokus: Anschlussfertige Heimkraftwerke für Mehr- und Einfamilienhäuser.

Datum und Öffnungszeiten:
2. bis 4. März 2012 von 10.00 - 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Messe Magdeburg
Preise: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Familienkarte 11 Euro. Ab 16.00 Uhr gilt eine Abendkarte für 3 Euro.
Mehr Informationen unter www.lba-magdeburg.de.

Foto: Expotec

Am Sonntagvormittag wird über das Thema „Bauen und Grundwasser – Anforderungen und Risiken“ in einer Expertenrunde diskutiert. Dabei stehen gleich mehrere Experten aus der Region Rede und Antwort.

Wer sich für ein Massivhaus interessiert, hat ebenfalls in Halle 1 die Qual der Wahl: Viele Anbieter, unter anderem die Magdeburger Massivhaus, massa haus, IBG Haus und das Bauunternehmen Marco Friedrich GmbH, zeigen vielfältige Möglichkeiten auf. Wer sich über Technik und Design von Wintergärten, Terrassendächern, Fenstern und Haustüren informieren möchte, kommt ebenfalls in Halle 1 auf seine Kosten. Für die nötige Finanzierung stehen die Berater der LBS Bausparkasse AG, der PSD-Bank und der Investitionsbank Rede und Antwort.

Information

expotec GmbH
Tel. (0 30) 22 90 80-0
Fax (0 30) 22 90 80 59
Markgrafenstr. 12-14
10969 Berlin
info@expotecgmbh.de
www.expotecgmbh.de

massa haus Team Hannover Laatzen
Stuttgarter Straße, 30880 Laatzen, Tel. (05 11) 12 35 61 80

massahaus.
Entdecke dich neu

Familien-Frühjahrs-Messe in Lehrte vom 16.-18. März 2012

Ideen, Tipps und Trends

Foto: Köhne

Bald geht es wieder ins Grüne – in Lehrte ist die Gartensaison schon eröffnet.

Vom 16. bis 18. März 2012 öffnet die diesjährige Familien-Frühjahrs-Messe auf dem Schützenplatz in Lehrte für Besucherinnen und Besucher ihre Tore. Über 170 Fachfirmen werden in sechs Messehallen sowie auf dem Freigelände mit vielen neuen Ideen, Tipps und Trends aufwarten. Die Themenbereiche sind:

- Bau, Ausbau und Energie
- Wohnen und Einrichten
- Hobby und Heimwerken
- Ernährung
- Haushalt und Küche
- Garten und Ambiente
- Sport und Fitness
- Mode und Beauty
- Mobilität und Reisen
- Vital und 50plus
- Leben ohne Barrieren
- Gesundheit und Wellness

Besonders für alle Haus- und Wohnungsbesitzer, Bau- oder Umbau-Interessierte Eigentümer und Mieter ist dieses Event von Bedeutung, denn hier finden sie Lösungen für ein schöneres Wohnen und besseres Bauen und Leben unter Berücksichtigung ökologischer und zukunftsorientierter Gesichtspunkte.

Mit von der Partie sind Handwerksbetriebe, Bausparkassen, Bauträger, Energieberater, Krankenkassen, Pflege- und soziale Dienste, Kosmetik-, Fitness- und Wellnessunternehmen und viele mehr.

Experten-Beratungen zu verschiedenen Themen runden das umfassende Angebot ab, und auf der Bühne finden während der drei Messetage interessante Vorführungen statt. Innerhalb der breiten Angebotspalette werden Tausende von Besuchern fachlich optimal informiert, seriös beraten und haben zudem ausgezeichnete Vergleichsmöglichkeiten. Die Aussteller der Familien-Frühjahrs-Messe Lehrte kommen überwiegend aus dem Wirtschaftsraum der Region Hannover Ost.

Zudem erwarten viele Gastronomiebetriebe die Besucher. Damit sich Eltern Zeit für Information und Beratung nehmen können, bietet das DRK Lehrte viel Spiel und Spaß mit einer unterhaltsamen Kinderbetreuung.

Information

Köhne Ausstellungen oHG
Marienstr. 42
30171 Hannover
Tel. (05 11) 8 99 78 70
Fax (05 11) 81 20 72
info@koehne-ausstellungen.de
www.koehne-ausstellungen.de

22. LANDES-BAU-AUSSTELLUNG
Sachsen-Anhalt

LBA

2.-4. März
Messe
Magdeburg
10-18 Uhr

Professionelle Kinderbetreuung vor Ort

Mehr wissen.
Mehr sehen.
Mehr erleben.

- Bauen - Sanieren - Gestalten
- Dach - Wand - Fassade
- Klima - Heizung - Lüftung
- Erneuerbare Energien
- Ökologisches Bauen

www.lba-baumesse.de

Kommen auch Sie zur
Planen - Finanz. - Bauen. - Modernis. - Einricht.- Solar - Energie

Familien Frühjahrs-MESSE

16.-18. März 2012
Fr.+Sa. 10-18 h
Sonntg. 11-18 h
Schützen Platz

Lehrte

Vital
Gesundheit - Wellness - Genuss - Lebensart - Reisen

Weitere Messen 2012/2013

Haus-Bau & Energie
16.-18. März
Ilsenburg/Harzkreis

Familien Frühjahrs-MESSE rund ums Haus
16.-18. März
Lehrte/Reg. Hann.

HeideMesse Haus&Energie
13.-15. April
Walsrode/Krelingen

Verkaufs-Ausstellung für Modernis.-Bauen-Leben Hauswirtschaft-Genuss-Mode
Sie + Er Neuheiten
Goslar
im Schützen- & Volksfest
29. Juni - 8. Juli
Goslar/Harz

Haus-Bau & Energie
26.-28. Oktober
Wolfenbüttel

Bau Messe AUS-BAU & Energie
16.-20. Januar 2013
Hannover/Lgh.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich

Köhne Ausstellungen
www.koehne-ausstellungen.de
info@koehne-ausstellungen.de
0511 - 8997870

Paradigma schenkt Kessel-Käufern bis Juni 2012 eine Tonne Pellets

Auf Pellets umsteigen

Foto: Paradigma

Pro Kilowattstunde zahlen Pelletsnutzer nur halb so viel wie Betreiber einer Ölheizung.

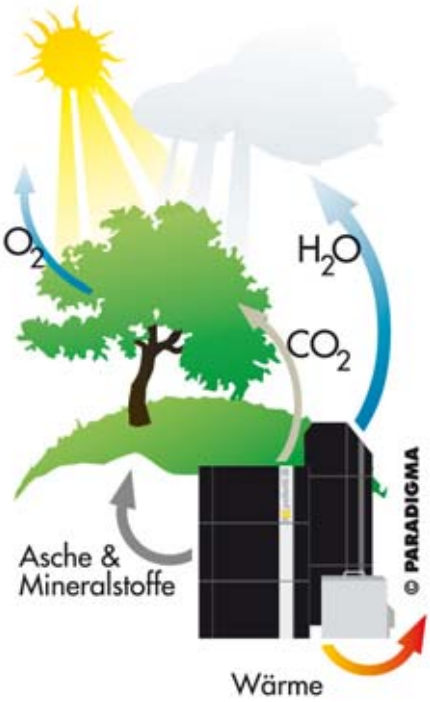
Holzpellets sind eine saubere, umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zu den fossilen Brennstoffen. Einer der führenden Hersteller von Holzpellets-Heizungen ist die Firma Paradigma aus Karlsbad bei Karlsruhe. Im neuen Jahr hat Paradigma eine besondere Aktion gestartet: Wer sich bis zum 30. Juni 2012 für den Kauf eines Pelletskessels von Paradigma entscheidet, erhält als Bonus eine Tonne Holzpellets gratis dazu. Damit lässt sich ein Einfamilienhaus mehrere Monate lang beheizen. „Wer mit dem Gedanken spielt, auf eine Pelletsheizung umzusteigen, sollte die Aktion nutzen und sich den kostenfreien Pelletsvorrat nicht entgehen lassen“, rät Carsten Roßwag, Gebietsmanager bei Paradigma.

Auf Pelletsheizungen spezialisiert ist die Paradigma Niederlassung Celle: Im September 2011 hat sie die vom Deutschen Pelletinstitut verliehene Auszeichnung „Fachbetrieb für Pellets und Biomasse“ erhalten. „Das Zertifikat belegt unsere jahrelange Erfahrung und Kompetenz beim Einbau von Pelletsheizungen. Für unsere Kunden ist es ein wichtiges Gütesiegel, auf das wir natürlich auch sehr stolz sind“, freut sich Michael Duwe, Technischer Leiter der Paradigma Niederlassung Celle.

Die Auszeichnung wird nur an Betriebe vergeben, die an mehreren Fach- und Technikschulungen teilgenommen haben und über umfangreiche Erfahrungen beim Einbau von Pelletsheizungen verfügen. „Als qualifizierter Pelletsfachbetrieb können wir unsere Kunden nicht nur bei der Auswahl der Geräte beraten, sondern ihnen auch detaillierte Informationen über die Naturverträglichkeit und die Rohstoffsicherheit der Pellets geben“, erklärt Michael Duwe.

Heizen mit Vorteilen

Heizen mit Holzpellets hat viele Vorteile: Die kleinen Energiebündel aus naturbelassenem Restholz verbrennen CO2-neutral und duften wunderbar nach frischem Holz. Auch ökonomisch gesehen sind Pellets eine sinnvolle Alternative zu Öl und Gas. Während der Ölpreis seit 2002 um knapp zehn Prozent pro Jahr gestiegen ist, betrug die jährliche Preissteigerungsrate bei den Holzpellets nur 3,1 Prozent. Pellets sind aber nicht nur preisstabiler als Öl und Gas, sie sind auch im Verbrauch wesentlich günstiger. Wird ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit Pellets statt mit Öl beheizt, so sind Einsparungen von mehr



als 600 Euro pro Jahr möglich. Die Pelletsheizungen von Paradigma sind nicht nur ökologisch und ökonomisch sinnvoll, sondern auch in der Anwendung sehr komfortabel: Fast alle Funktionen laufen vollautomatisch ab. „Heutzutage muss niemand mehr mit der Schaufel im Pelletskeller stehen“, sagt Carsten Roßwag. Der Nutzer müsse nur einige individuelle Einstellungen vornehmen, alles weitere mache das System automatisch, erklärt der Fachmann für regenerative Heizsysteme.

Paradigma entwickelt und vermarktet seit 1988 ökologische Heizsysteme für den privaten Wohnungsbau. Seit 2006 engagiert sich der Hersteller auch im Bereich gewerblicher und kommunaler Bauten. In den letzten Jahren erhielt das Unternehmen zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Deutschen Pelletspreis, den Innovationspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sowie den Intersolar Award 2010 und 2009.

Information

Paradigma Deutschland GmbH
Ettlinger Str. 30
76307 Karlsbad
Tel. (0 72 02) 9 22-0
Fax (0 72 02) 9 22-1 00
info@paradigma.de
www.paradigma.de

150 Aussteller im CongressPark

Auf über 4500 Quadratmetern präsentieren auf der 16. BAWOGA „Bauen, Wohnen und Garten“ am Samstag und Sonntag, den 10. und 11. März 2012, über 120 Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen im Wolfsburger Congress-Park. „Wir freuen uns, den Besuchern der BAWOGA 2012 erneut ein so umfangreiches Angebot bieten zu können“, erklärt Jens Rosenberg von der Firma M.O.V.E. „Besonders begrüßen wir die Beteiligung vieler regionaler Handwerksunternehmen, die nach den positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren die BAWOGA zunehmend als wichtiges Forum betrachten.“

Über 8000 Besucher erwartet

Die Firma M.O.V.E. rechnet in diesem Jahr wieder mit über 8000 fachinteressierten Besuchern auf der BAWOGA, von denen viele auch aus dem Großraum Niedersachsen und Sachsen-Anhalt erwartet werden. Die BAWOGA wird somit einmal mehr zur wichtigsten Messe rund um die Themen Bauen Wohnen und Garten zwischen Harz und Heide.

Mit Rat und Tat zur Seite

Seit der ersten BAWOGA wurde das Angebot kontinuierlich erweitert. Die Aussteller- und Besucherzahlen stiegen auf das Doppelte. So sind es Tischler, Parkettleger, Fensteranbieter, Elektriker, Dachdecker, Heizungsbauer und viele andere, die den interessierten Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es um Fragen zu Ausbau oder Umbau, Sanierung oder Modernisierung geht.
Und für Eigenheimbesitzer aber auch Mieter gibt es immer etwas zu tun: Ob verbesserter Einbruchschutz, vom Staat geförderte, umweltfreundliche Heizöfen, Solartechnik oder einfach nur Schönheitsreparaturen; die Liste der Themen ist lang, die Möglichkeiten sind fast unendlich.
Aber auch Anbieter von Eigenheimen, vom Passivhaus über Fachwerkhaus bis zum konventionellen Massivbau setzen auf die BAWOGA, um Ihr Angebot zu präsentieren. Wertbeständigkeit und niedrige Zinsen machen den Hausbau gerade jetzt attraktiv.
Aktuelles Thema: Heizkosten
Das Thema Energieeinsparung gewinnt immer mehr an Brisanz. Steigende Heizkosten, neue gesetzliche Vorschriften wie Energieeinsparverordnung und Energiepass, aber auch die drohende Klimakatastrophe lassen das Interesse an Energiesparmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden steigen. Eine Vielzahl Aussteller auf der BAWOGA präsentiert hierzu Lösungen.
Ob ein neuer sparsamer Heizkessel, eine Erdwärmeheizung, Solaranlage oder Wärmedämmung: Experten beraten individuell und bieten Lösungen für Hausbesitzer und Mieter. Aber auch Tipps und Vorschläge zur Gartengestaltung und Planung erteilen die Unternehmen gerne.

Information

M.O.V.E.
Messeorganisation
Heinrich-Heine-Str. 27
38440 Wolfsburg
Tel. (0 53 61) 2 27 27
Fax (0 53 61) 2 27 22
www.move-messeorganisation.de

Das Weserbergland vor der Haustür

In Amelgatzen im Landkreis Emmerthal entsteht jetzt mit „Amelgatzen-West“ ein neues Baugebiet in idyllischer Lage mitten im Weserbergland. Auf dem ehemaligen Grundstück einer Holzfabrik hat die Turbo-Werk GmbH aus Geilenkirchen bei Aachen 26 Grundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser erschließen lassen. Die Grundstücke sind zwischen 500 und 1400 Quadratmetern groß und provisionsfrei für Käufer zu erwerben. Eine Baubindung besteht nicht.

Das neue Baugebiet befindet sich am Ortsausgang von Amelgatzen und liegt zwischen der Gellerser Straße (K 37) und dem Koppelweg. Es grenzt zudem nach Westen direkt an ein Landschaftsschutzgebiet und bietet damit den künftigen Anwohnern ein naturnahes Wohnen.

Perfekte Strukturen für Jung und Alt

Amelgatzen gehört zu Emmerthal, einer Gemeinde im Landkreis Hameln-Pyrmont, und liegt mitten im landschaftlich schönen Weserbergland mitsamt seinen bewaldeten Bergrücken.

In Emmerthal und seinen Gemeinden leben rund 11.000 Bürger auf einer Fläche von 115 Quadratkilometern. Neben Kindergärten und Spielkreisen, Grund-, Haupt- und Realschule gibt es ein aktives Gemeindeleben mit Sport- und Schützenvereinen, mehreren Sporthallen, ein Hallenbad sowie Sport- und Tennisplätzen.

Im Norden in Emmerthal und im Süden in Bad Pyrmont befinden sich S-Bahn-Stationen der Strecke Altenbeken-Hameln-Hannover der Deutschen Bahn. Durch die B 83 verfügt die Gemeinde über eine günstige Verkehrsanbindung zwischen den Räumen Hannover-Hildesheim im Osten und Ostwestfalen/Lippe im Westen. Die Gegend ist von der metall- und holzverarbeitenden Industrie, Apparatebau, Chemische Industrie, Arzneimittelproduktion gekennzeichnet.

Bekannt ist die Gegend rund um Amelgatzen respektive Emmerthal vor allem durch das Schloss Hämelschenburg, das als Hauptwerk der Weserrenaissance und als eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Deutschlands gilt. Mit seinen Kunstsammlungen, Gartenanlagen, einer Wassermühle, Wirtschaftsgebäuden und der Kirche ist es eine der schönsten Renaissanceanlagen Deutschlands. Aber auch der Ohrbergpark ist ein beliebtes Ausflugsziel. War die Weser noch vor Jahrzehnten ein wichtiger Transportweg, so dient sie heute überwiegend Erholungssuchenden und Freizeitsportlern. So gehört der Weser-Radweg heute zu den attraktivsten Radwanderwegen in Deutschland. Wer möchte, gelangt von hier per Pedale entlang der Weser direkt bis nach Cuxhaven!

rk

Information:

Turbo-Werk GmbH
Verwaltung
Indra Gleixner
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen
Tel. (0 24 51) 98 02 29
Fax (0 24 51) 9 80 28 11
amelgatzen-west@turbo.de